

# Handwerk in Rhein Hessen

Freitag, 27. Mai 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 9



## KURSANGEBOTE

**Lehrgänge in Mainz:**  
Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)  
Vollzeitkurs:  
ab 10.10.2022

**Fachkundige für Arbeiten an  
eigensicheren HV-Fahrzeugen**  
ab 03.12.2022

**Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Update/Auffrischkurs - online**  
ab 23.09.2022

**AEOV Auffrischungslehrgang für  
Ausbilderinnen und Ausbilder**  
ab 26.09.2022

**Sachkundenachweis Umgang mit pyro-  
technischen Airbags und Gurtstraffern**  
ab 12.11.2022

**AU-Schulung**  
ab 23.09.2022

Der Fachbereich Weiterbildung der Handwerkskammer informiert im Internet unter [hwk.de/weiterbildung](http://hwk.de/weiterbildung) über das aktuelle Weiterbildungsangebot.

## Kontakt:

**Ausbildungsberatung:**  
**Bernhard Jansen**, Tel.: 06131/99 92 361,  
E-Mail: [b.jansen@hwk.de](mailto:b.jansen@hwk.de)  
**Ralf Weber**, Tel.: 06131/99 92 362,  
E-Mail: [r.weber@hwk.de](mailto:r.weber@hwk.de)

**Außenwirtschaftsberatung:**  
**Jörg Diehl**, Tel.: 06131/99 92 293,  
E-Mail: [j.diehl@hwk.de](mailto:j.diehl@hwk.de)

**Weiterbildung:**  
**Oliver Schweppenhäuser**,  
Tel.: 06131/99 92 514,  
E-Mail: [o.schweppenhaeuser@hwk.de](mailto:o.schweppenhaeuser@hwk.de)

**Digitalisierungsberatung:**  
**Marc Siebert**, Tel.: 06131/99 92 275,  
E-Mail: [m.siebert@hwk.de](mailto:m.siebert@hwk.de)  
**Julia Mehr**, Tel.: 06131/99 92 276,  
E-Mail: [j.mehr@hwk.de](mailto:j.mehr@hwk.de)

**Rechtsberatung:**  
**Dirk Cinquanta**, Tel.: 06131/9992 333,  
E-Mail: [d.cinquanta@hwk.de](mailto:d.cinquanta@hwk.de)  
**Tarik Karabulut**, Tel.: 06131/99 92 302,  
E-Mail: [t.karabulut@hwk.de](mailto:t.karabulut@hwk.de)

**Unternehmensberatung:**  
**Oliver Jung**, Tel.: 06131/99 92 272,  
E-Mail: [o.jung@hwk.de](mailto:o.jung@hwk.de)  
**Rafaél Rivera**, Tel.: 06131/99 92 274,  
E-Mail: [r.rivera@hwk.de](mailto:r.rivera@hwk.de)

**Technologieberatung:**  
**Sebastian Luber**, Tel.: 06131/99 92 277,  
E-Mail: [s.luber@hwk.de](mailto:s.luber@hwk.de)

**Internet:**  
[hwk.de](http://hwk.de)  
[handwerkskram.de](http://handwerkskram.de)

## REDAKTION

**Handwerkskammer Rhein Hessen**  
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/99 92 100  
E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

**Verantwortlich: Anja Obermann**  
**Redaktion: Andreas Schröder**  
Tel.: 0179/90 450 25  
E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)



Arbeitsrunden nach dem Impulsreferat von Sandra Happel (l.) geben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken

## Auf Inserate in der Zeitung meldet sich niemand mehr

**FACHKRÄFTEMANGEL:** Netzwerk Personal trifft sich zum ersten Mal im Berufsbildungszentrum.

VON ANDREAS SCHRÖDER

Wann haben Sie Ihre letzte Bewerbung geschrieben?", fragt Sandra Happel, Expertin für Personalführung in kleinen und mittleren Unternehmen und bekennende Handwerkerfrau, die gut 30 Betriebsinhaber, Unternehmensvertreter und Personalverantwortlichen, die sich Mitte Mai im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rhein Hessen versammelt hatten. Eingeladen hatte die Bildungsexperten Rhein Hessen, ein Zusammenschluss der Handwerkskammer, der Volkshochschule Mainz und der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie, der 2021 gegründet wurde. Es war der erste Termin der Veranstaltungsreihe „Netzwerk Personal Rhein Hessen“, mit der die Bildungsexperten die Betriebe in der Region fit für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt von heute machen wollen. Die IHK unterstützt die Bildungsexperten bei der Veranstaltungsreihe.

Happels Frage kam nicht von ungefähr. Die Zeiten, in denen Fachkräfte und potenzielle Auszubildende Schlange gestanden haben, seien vorbei. Der Markt habe

sich vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt gewandelt. Auf Inserate in der Zeitung melde sich praktisch niemand mehr. „Der neue Weg ist, dass wir uns bewerben müssen, mit allem, was wir haben!“ Aber wie? Neue Plattformen wie die Sozialen Netzwerke spielten dabei eine Rolle. Wichtiger sei aber, wie man sich auf ihnen präsentiere. „Mitarbeiter verlassen kein Unternehmen, Mitarbeiter verlassen ihre Führungskraft“, ist sich Happel sicher. KMUs könnten daher mit Persönlichkeit und Authentizität punkten. Happel rät, Inventur zu machen. Nur, wer die eigenen Stärken kennt, könne diese nach außen kommunizieren. Softe Faktoren wie das Betriebsklima spielten dabei eine immer größere Rolle, denn die klassischen, harten Faktoren wie Gehalt, Urlaubstage oder technische Ausstattung würden heute als gegeben vorausgesetzt.

Mit diesem Impuls gingen die Teilnehmer in den persönlichen Austausch, den Schwerpunkt von „Netzwerk Personal Rhein Hessen“. Dreimal 15 Minuten hatten sie Zeit, über das Gewinnen, Entwickeln und Halten von Fachkräften zu sprechen,

von den jeweiligen Erfahrungen zu profitieren und Kontakte zu knüpfen.

Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rhein Hessen, zeigte sich mit der allgemeinen Resonanz auf die Auftaktveranstaltung sehr zufrieden, bedauerte aber, dass sich nicht mehr Handwerksunternehmer angemeldet hatten. „Ich kenne keinen Betrieb, der mit der Nachwuchs- und Fachkräftesituation keine Schwierigkeiten hat“, so Obermann. Trotzdem sei das Interesse an Veranstaltungen zu diesem Thema im Handwerk nur mäßig. „Das ist ganz anders, wenn wir Veranstaltungen zu technischen Themen anbieten. Aber das Technische, das wissen wir alle, ist nicht das Problem des Handwerks.“ Fachkräftegewinnung müsse Chefsache sein, griff Obermann einen zentralen Punkt aus Sandra Happels Vortrag auf. Wer sich nicht kümmere, dürfe sich nicht wundern, wenn die Personalsituation nicht besser werde.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Netzwerk Personal“ ist für den 13. Oktober geplant. Die Handwerkskammer wird den Termin rechtzeitig über [hwk.de](http://hwk.de) bewerben.

## Handwerkskammer Rhein Hessen lädt zu Rentensprechtagen

Sie möchten sich zu den Themen Rente, Beiträgen, Rehabilitation oder Prävention informieren? Die Handwerkskammer Rhein Hessen bietet allen Mitgliedern, deren Beschäftigten und Existenzgründern im Handwerk eine kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um wichtige Themen zur gesetzlichen Altersvorsorge. Die Experten der Deutschen Rentenversicherung stehen den Mitgliedern der Handwerkskammer vor Ort und telefonisch zur Verfügung und informieren bei allen aufkommenden Fragen.

Selbstständige Handwerker im zulassungspflichtigen Handwerk (Anlage A der HWO) sind grundsätzlich in der gesetzlichen Rentenversicherung mindestens 18 Jahre pflichtversichert. In manchen Fällen müssen sie jedoch selbst aktiv werden.

Zwar teilen die Handwerkskammern der Rentenversicherung Eintragungen in die Handwerksrolle automatisch mit. Wer aber seinen bisherigen Nebenbetrieb künftig als Hauptbetrieb führt, muss sich innerhalb von drei Monaten bei seinem Rentenversicherungsträger melden.

Betroffen sind auch Inhaber eines Handwerksbetriebs, die den Meistertitel als Befähigungsnachweis für das Führen eines eigenen Unternehmens erst später erlangen und bis dahin einen Meister als Betriebsleiter beschäftigen. Aufgrund einer Rechtsänderung sind die Handwerkskammern in diesen Fällen nämlich nicht mehr verpflichtet, den nachträglich erworbenen Meistertitel in der Handwerksrolle einzutragen.

Da das Erlangen des Meistertitels zur Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung führen kann, ist hier eine Beratung dringend angeraten.

## TERMINE

Die nächsten Rentensprechtage finden statt am:

**6. Juli 2022:** von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

**31. August 2022:** von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

**27. September 2022:** von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

Die Beratung findet in der Handwerkskammer Rhein Hessen, Dagobertstr. 2, 55116 Mainz statt. Anmeldung unter: [hwk.de/veranstaltung](http://hwk.de/veranstaltung)

## Mit Walk and Talk in die Ausbildung

Ohne große Hemmungen ins Gespräch kommen lautet die Idee hinter „Walk and Talk“, einem Berufsorientierungsangebot, das zu den Hochzeiten der Coronakrise geboren wurde. Anfang Mai war es wieder soweit: Ausbildungsberater der Handwerkskammer Rhein Hessen und Mitarbeiter der KAUSA-Landesstelle informierten zusammen mit den Kollegen der IHK für Rhein Hessen und der Agentur für Arbeit in Mainz, Alzey, Bingen und Worms über die Chancen der „KARRIERE MIT LEHRE“.



## Kassennachschau: Hilfe für Betriebe

Seit dem 1. Januar 2018 kann die Finanzverwaltung unangekündigt während der üblichen Geschäfts- und Arbeitszeiten erscheinen und zeitnah die ordnungsgemäße Erfassung und Verbuchung von Kasseneinnahmen und Kassenausgaben mittels elektronischer Aufzeichnungssysteme und sogenannter offener Ladenkassen überprüfen. Eine Kassennachschau ist also jederzeit möglich. Gerade deshalb sollten sich Betriebe auf diesen Fall vorbereiten und ihre Kassensführung auf den neuesten Stand bringen, um die Mängelquote so gering wie möglich zu halten. Damit sinkt zugleich die Wahrscheinlichkeit, dass die Kassennachschau zum Auslöser für eine umfangreichere Außenprüfung wird. Dazu stellt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) eine Arbeitshilfe zur Verfügung. Das Dokument kann auf der Internetseite der Handwerkskammer Rhein Hessen unter [hwk.de](http://hwk.de) heruntergeladen werden.